



2014

Der Jahresbericht

business@wfgkn.de



05



04



04



04



04



04

rhein kreis neuss



wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
economic development corporation



Herzlich Willkommen

» Liebe Leserinnen und Leser,

im Rahmen unseres Mittelstandsbarometers erheben wir jährlich den regionalen Geschäftsklimaindex im Rhein-Kreis Neuss. Das Ergebnis spiegelt die aktuelle wirtschaftliche Lage unserer Unternehmen und wirft einen Blick auf deren Erwartungen für die Zukunft. Mit einem Höchstwert von 128 Punkten hat das Mittelstandsbarometer 2014 einen Höchstwert erreicht. Unser regionales Geschäftsklima ist damit erneut positiver als in der deutschen Gesamtwirtschaft.

» Für den Rhein-Kreis Neuss und seine acht Städte und Gemeinden ist es wichtig, dass die Unternehmen an unserem Standort auf gute Entwicklungsmöglichkeiten treffen. Aktive Wirtschaftsförderung kann dazu einen Beitrag leisten. Deshalb verbinden wir im Rhein-Kreis Neuss Wirtschaftsförderung mit dem Anspruch, ein verlässlicher und auch innovativer Partner für unsere Unternehmen zu sein.

» Gerne lassen wir uns mit der 2014 erfolgten Re-Zertifizierung des Rhein-Kreises Neuss als „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ weiter an diesen Maßstäben messen. Mit der erstmaligen Verleihung eines regionalen Gütesiegels „Zukunft Mittelstand“ und mit dem erfolgreichen Abschluss unseres CSR-Projektes „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ haben wir einmal mehr neue Akzente für den Mittelstand setzen können. Die Neuausrichtung unserer MINT-Initiative im Zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss soll dazu beitragen, den Fachkräftenachwuchs in den mathematisch-technischen Berufen zu sichern; denn der Rhein-Kreis Neuss gehört mit rund 25.000 industriellen Arbeitsplätzen zu den wichtigsten Industrie- und Innovationsstandorten in NRW.

» Mit dem Wirtschaftsförderungskonzept 2014 haben wir das zurückliegende Jahr auch genutzt, uns mit einem zukunftsorientierten Handlungsspektrum neu aufzustellen. Gefreut hat uns dabei, dass ein externes Gutachten unsere bisherige Arbeit in der Wirtschaftsförderung überaus positives bewertet hat. Gleichwohl ist es unser Anliegen, mit neuen und innovativen Impulsen voranzuschreiten. Dazu wollen wir weitere Potentiale für unsere künftige Standortentwicklung ausschöpfen.

» In bewährter Zusammenarbeit mit unseren Unternehmen, mit unseren Städten und Gemeinden und unseren Partnern in der Region setzen wir daran, unseren Standort gemeinsam zu stärken und weiterzuentwickeln: für unternehmerischen Erfolg und zum Wohl der Menschen, die bei uns leben!

Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Jürgen Steinmetz
Allgemeiner Vertreter des Landrates/
Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Rhein-Kreis Neuss mbH



00-1 Das Kreishaus in Neuss – gleichzeitig Sitz der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss

00-2 Für sie ist Wirtschaftsförderung eine der zentralen Aufgaben:
Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und sein Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz

Inhalt

01	Konjunktur und Arbeitsmarkt	4	07	Fachkräftesicherung	19
	01.1 Konjunktur	4	07.1	Technologiezentrum Glehn GmbH (TZG) / Beschäftigungs- förderungsgesellschaft mbH (bfg)	19
	01.2 Arbeitsmarkt	4	07.2	Übergang Schule & Beruf	20
02	Wirtschaftsförderungskonzept 2014	5	07.3	Job-Initiative Rhein-Kreis Neuss	21
03	Förderung von jungen Unternehmen und Existenzgründern	6	07.4	Wirtschaftspartner	22
	03.1 Startercenter NRW	6	07.5	Frau und Beruf	22
	03.2 Beratung	6	08	Regionale Zusammenarbeit	22
	03.3 Veranstaltungen	6	09	Wirtschaftsreportagen	24
04	Unternehmens-Services	7		Sparkasse Neuss	24
	04.1 Mittelstandsförderung	7		Kreiswerke Grevenbroich	25
	04.2 Außenwirtschaftsförderung	9		Volksbank Düsseldorf Neuss	26
	04.3 Branchennetzwerke	11	10	Aus der Presse – Eine Auswahl	27
	04.4 Projekt „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“	12			
	04.5 WFG Business Cup 2014	13			
	04.6 Einheitlicher Ansprechpartner	13			
	04.7 Europabüro – EUROPE DIRECT	14			
	04.8 Kommunikation	15			
05	Standortmarketing	15			
	05.1 Rhein-Kreis Neuss ist „Germany at its Best“	15			
	05.2 Tourismus	15			
	05.3 Filmförderung	17			
	05.4 Veranstaltungen	17			
06	Gewerbeflächen und Immobilien	17			
	06.1 Gewerbeimmobilienmessen PROVADA und Expo Real	17			
	06.2 Gewerbeflächenservice	18			



01.1 Konjunktur

>> Die deutsche Wirtschaft ist in 2014 trotz globaler Wachstumsrisiken stärker gestiegen als noch im Vorjahr. Nach Berechnungen des Sachverständigenrates der Wirtschaftsweisen betrug das deutsche Wirtschaftswachstum 1,2 %. Das ifo-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München rechnet ebenso wie das Institut der Deutschen Wirtschaft (DIW) in Köln mit einem Wachstum von 1,5 %. Auch alle anderen Wirtschaftsforschungsinstitute sehen das Wachstum in 2014 in diesem Rahmen.

>> Dabei war Deutschland europaweit einer der Wachstumsmotoren. Die deutsche Wirtschaft wurde von globalen Krisen wie dem Russland-Ukraine-Konflikt oder den Konflikten um den Islamischen Staat zwar gebremst, allerdings sorgten eine anziehende Nachfrage aus den USA ebenso wie günstige Ölpreise und eine starke Binnennachfrage für ein stabiles Wachstum.

>> Für 2015 wird der deutschen Wirtschaft ein stabiles Jahr prognostiziert. Der Sachverständigenrat der Wirtschaftsweisen rechnet mit einem Wachstum von 1 %, während das Münchener ifo-Institut und das DIW für Deutschland ein Wirtschaftswachstum von – wie in 2014 – 1,5 % vorhersagen.

>> Der ifo-Geschäftsklimaindex lag im Verlauf des ersten Halbjahres 2014 konstant bei etwa 110 Punkten. Im zweiten

Halbjahr ist er dann zunächst bis auf 103,2 Punkte im Oktober gesunken, bevor er zum Jahresende wieder angezogen und sich auf 105,5 Punkte im Dezember gesteigert hat. Damit lag der Wert trotz des zwischenzeitlichen Rückganges durchgängig über 100 Punkten und damit im positiven Bereich.

Strukturdaten zum Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss:

	2010	2011	2012	2013	2014
Bruttoinlandsprodukt in Mio. €	14.204	14.750	14.854	-	-
Bruttowertschöpfung in Mio. €	12.727	13.184	13.297	-	-
Kaufkraftkennziffer (100 = BRD)	116,5	116,6	116,1	116,0	115,6
Handelsregisterfirmen	8.155	8.326	8.336	8.202	8.314
Kleingewerbetreibende	19.780	20.065	20.696	19.332	19.693

Insolvenzverfahren im Rhein-Kreis Neuss

Zahl der Verfahren

	2009	2010	2011	2012	2013	Zu- bzw. Abnahme im 1. Halbjahr 2014 in %
Insolvenzen gesamt	788	813	796	727	762	-12,7 %
davon Unternehmensinsolvenzen	281	273	246	228	222	-21,1 %
Verbraucherinsolvenzen	455	475	462	427	455	-11,4 %
übrige Insolvenzen	52	65	61	72	85	+2,5 %

01.2 Arbeitsmarkt

>> Die Arbeitslosigkeit ist Deutschlandweit in 2014 trotz der weltwirtschaftlichen Risiken zurückgegangen. Dabei hat der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss eine stärkere Dynamik gezeigt als der Bundes- und Landesdurchschnitt.

>> Im Dezember 2014 waren in Deutschland 2.763.521 Menschen arbeitslos gemeldet. Das entspricht einem Rückgang von 110.285 gegenüber dem Vorjahr. Die

Arbeitslosenquote lag im Dezember 2014 bei 6,4 % (Dezember 2013: 6,7 %).

>> In Nordrhein-Westfalen waren zum Jahresende 727.816 Personen arbeitslos, 22.852 Personen weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote ist von 8,1 % im Dezember 2013 auf 7,8 % im Dezember 2014 gesunken.

>> Im Dezember 2014 waren im Rhein-

Kreis Neuss 14.070 Personen arbeitslos gemeldet. Gegenüber Dezember 2013 bedeutet dies eine Abnahme um 723 Personen. Die Arbeitslosenquote ist im Vorjahresvergleich von 6,4 % im Dezember 2013 auf 6,1 % im Dezember 2014 gesunken.

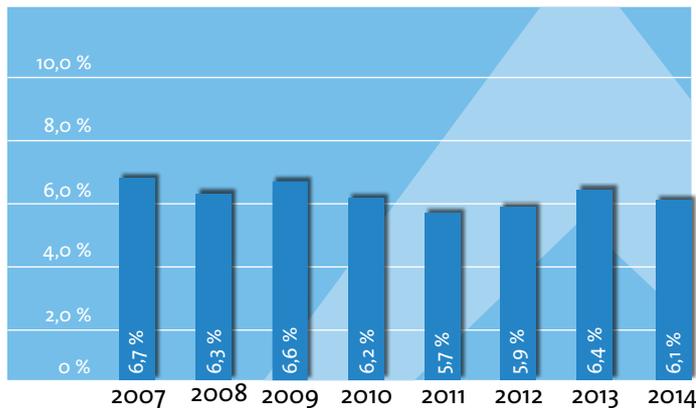
>> Weiter auf einem Rekordwert ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Deutschlandweit erreicht

sie knapp 30 Millionen, im Rhein-Kreis Neuss liegt sie bei 134.637 Beschäftigten. Für 2015 wird bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung mit einem weiteren Wachstum gerechnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Rhein-Kreis Neuss

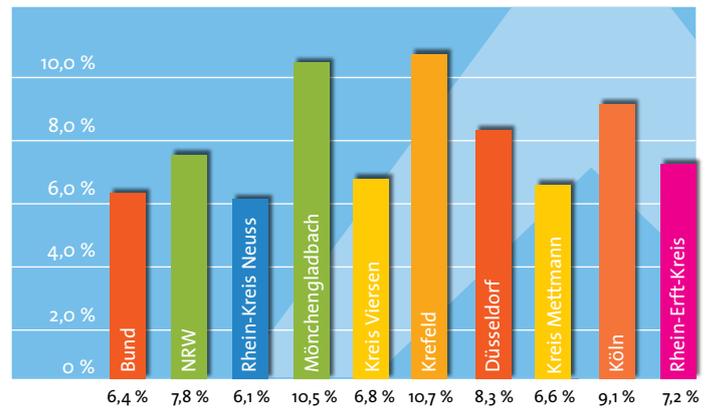
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
gesamt	124.079	125.621	125.801	126.465	129.836	131.694	132.792	134.637

Entwicklung der Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss



01.2-1 Der Rhein-Kreis Neuss weist eine günstigere Arbeitslosenquote als der Landes- und Bundesdurchschnitt auf.

Arbeitslosenquote im regionalen Vergleich in %



01.2-2 Im regionalen Vergleich belegt der Rhein-Kreis Neuss den Spitzenplatz.

Wirtschaftsförderungskonzept 2014



» Seit dem im Jahr 2006 zuletzt vom Kreisausschuss verabschiedeten Wirtschaftsförderungskonzept haben sich die thematischen Schwerpunkte und das Aufgabenportfolio von Wirtschaftsförderung im Allgemeinen wie auch die Themenfelder, die wir bearbeiten kontinuierlich verändert und weiterentwickelt.

» Diesen Veränderungsprozess zugrunde legend, haben wir im vergangenen Jahr die Fa. Arno Wied Kommunalberatung & Projektentwicklung mit der Fortschreibung eines – auf die heutigen Herausforderungen an Wirtschaftsförderung auf Kreisebene angepassten – Wirtschaftsförderungskonzeptes (WFK) beauftragt.

» Im Kontext der vom Gutachter durchgeführten Bestandsaufnahme, der Bewertung von Ergebnissen und der Filterung und Priorisierung von Arbeitsschwerpunkten ist dabei das neue Wirtschaftsförderungskonzept 2014 – 2020 entstanden, das am 22.10.2014 im Kreisausschuss politisch verabschiedet wurde und das nunmehr die Grundlage für unsere künftige Ausrichtung und Arbeit darstellt.

» Das externe Gutachten zum WFK bescheinigt dem Rhein-Kreis Neuss eine vorausschauende und erfolgreiche Wirtschaftspolitik. Ausrichtung und Qualität der in den relevanten Zielrichtungen „Wirtschaft & Unternehmen“, „Arbeitsmarkt & Beschäftigung“ sowie „Standortentwicklung und -image“ von

uns angebotenen und durchgeführten Maßnahmen und Dienstleistungen erhalten durchweg sehr gute Bewertungen. Bei Berücksichtigung von sachlichen und personellen Ressourcen wird uns eine weit überdurchschnittliche und auch über den eigenen Standort hinaus als hervorragend anzuerkennende Leistung bescheinigt.

» In der künftigen Ausrichtung werden nach dem Gutachten den Themen „Gesundheitswirtschaft“, „Tourismusförderung“ und „Fachkräftesicherung“ neue Potenziale zugemessen. Darüber hinaus werden nach politischer Ergänzung auch die Themen „Energie – Klima – Umwelt“, „Regionale Landwirtschaft“, „Berufliche Bildung und Hochschule“ sowie „IT-Infrastruktur“ einbezogen.

Förderung von jungen Unternehmen und Existenzgründern

03 »

03.1 STARTERCENTER NRW

» Bereits seit 2008 gehört der Rhein-Kreis Neuss zu den 4 zertifizierten Startercentern in der Region Mittlerer Niederrhein und bietet Gründern und Jungunternehmern kostenlose Unterstützung an. Maßstab für die Arbeit der Startercenter ist die Einhaltung von Qualitätskriterien, die regelmäßig durch den Verband zur Förderung der Qualität in Produktion, Dienstleistung und Handel e. V. überprüft werden.



» Das STARTERCENTER NRW des Rhein-Kreises Neuss bietet für den Bereich der Existenzgründung drei Bausteine an: Individuelle Beratung, Seminare für Existenzgründer sowie einen gemeinsamen Gründertag im Rhein-Kreis Neuss. Darüber hinaus erfolgt eine aktive Mitarbeit im Netzwerk der „Gründerregion Mittlerer Niederrhein“.

03.2 Beratung

» Für Existenzgründer wurden individuelle Einstiegsberatungen durchgeführt. Neben der Bereitstellung von grundlegendem Informationsmaterial beinhaltet dies auch individuelle Gespräche, in denen die Geschäftsidee analysiert und die weiteren Gründungsvoraussetzungen erörtert werden.

» Zur Information über öffentliche Förderprogramme bieten wir individuelle Beratungsgespräche an, deren Inhalte sich an Existenzgründer und an kleine und mittlere Unternehmen richten. Rund 230 Gründungswillige, Existenzgründer und Jungunternehmer wurden in 2014 vom Startercenter beraten (2013: 230 Beratungen).

» Das Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW, wel-

ches GründerInnen im Vorgründungsbereich durch die Förderung von Beratungsleistungen unterstützt, wurde im vergangenen Jahr 30 Mal über das Startercenter beantragt (2013: 21 Anträge).

» Das Gründercoaching Deutschland ist ein wichtiges Instrument zur Erhöhung der Erfolgsaussichten und zur nachhaltigen Sicherung von Existenzgründungen. Um die Finanzierung von Coachingmaßnahmen zu ermöglichen und den Erfolg von Existenzgründungen zu erhöhen, können Zuschüsse zu den Kosten aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gewährt werden. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr über das Startercenter 41 Anträge gestellt (2013: 72 Anträge).

03.3 Veranstaltungen

Gründer- und Unternehmertag im Rhein-Kreis Neuss

» Unter dem Motto „Innovation und Wachstum für unsere Region“ haben wir als Gemeinschaftsveranstaltung des Rhein-Kreises Neuss mit allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie der IHK Mittlerer Niederrhein auch 2014 wieder unseren Gründer- und Unternehmertag mit rund 300 Besuchern im Alten Schloß in Grevenbroich veranstaltet. Neben praktischen und erfolgreichen Beispielen von jungen Unternehmen lieferten 33 Informationsstände und 4 Workshops zahlreiche Fachinformationen und gaben Gelegenheit zu vielfältigen Kontaktgesprächen.

03.3-1

03.3-1 Unter dem Motto „Innovation und Wachstum für unsere Region“ fand 2014 der Gründer- und Unternehmertag im Alten Schloß in Grevenbroich statt.

Gewerbeanzeigen im Rhein-Kreis Neuss:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Zu- bzw. Abnahme im 1. Halbjahr 2014 in %
Anmeldungen gesamt	5.081	4.486	4.817	4.884	4.617	4.265	4.429	-2,2%
dar. Neueinrichtungen	4.123	3.613	3.838	3.956	3.667	3.379	3.428	-1,4%
Abmeldung gesamt	4.287	4.344	4.114	4.198	4.569	4.041	4.126	-8,0%
dar. Aufgabe	3.392	3.466	3.192	3.327	3.493	3.178	3.198	-8,1%

Seminare und Workshops

» In Kooperation mit mehreren Partnern haben wir Seminare und Workshops für Existenzgründer und Jungunternehmen angeboten. Hierbei handelte es sich u. a. um Seminare zur Existenzgründung, Buchführung, Marketing und dem Workshop Businessplan. Insgesamt 87 interessierte GründerInnen und UnternehmerInnen haben 2014 die Seminare und Workshops in Anspruch genommen.

Netzwerkabend für Jungunternehmen

» Erstmals haben wir 2014 insgesamt 6 Netzwerkabende mit angehenden Selbständigen und UnternehmerInnen organisiert. Im Mittelpunkt dieser Treffen stand jeweils der Vortrag eines Fachexperten zu einem zielgruppenrelevanten Thema. Der anschließende Netzwerkaustausch bot den insgesamt 175 TeilnehmerInnen die Möglichkeit für individuelle Gespräche untereinander sowie mit den Fachexperten.



03.3-2

03.3-2 In Kaarst begrüßte Jürgen Steinmetz – Allgemeiner Vertreter des Landrates – zum ersten Netzwerkabend.

Unternehmens-Services

04



04.1 Mittelstandsförderung

Gütegemeinschaft Mittelstands-orientierte Kommunalverwaltung

» Im August 2014 wurde der Rhein-Kreis Neuss durch die TÜV Nord Cert GmbH wiederholt auf die Einhaltung der Güte- und Prüfkriterien der Gütegemeinschaft Mittelstandsfreundliche Verwaltung e. V. überprüft. Nach dem erfolgreichen Audit wurde die Kreisverwaltung bereits zum fünften Mal in Folge als mittelstandsfreundliche Kommunalverwaltung durch die Gütegemeinschaft Mittelstandsfreundliche Verwaltung e. V. und das RAL Institut ausgezeichnet.

» Das Gütezeichen umfasst 14 mittelstands- und leistungsorientierte Gütekriterien, durch die mittelständische Unternehmen profitieren. Zu den Gütekriterien, die es einzuhalten gilt gehören neben der Bezahlung von ca. 35 000 Auftragsrechnungen, die im Jahr von mittelständischen Unternehmen an den Kreis gestellt werden, innerhalb von 15 Arbeitstagen u.a. auch die kurzfristige Genehmigung von rund 850 Schwerlasttransporten oder die Erteilung von rund 50 Baugenehmigungen innerhalb von 40 Arbeitstagen sowie die Bearbeitung von rund 60 Gewerbe- bzw. Flächenanfragen innerhalb von drei Arbeitstagen und darüber hinaus, eine schnelle Antragsbearbeitung in verschiedenen Bereichen der Verwaltung.

» Das seit 2006 bestehende Gütezeichen misst verschiedene Kriterien, die die besondere Leistungsfähigkeit einer Kommunalverwaltung im Hinblick auf ihre herausgehobene Mittelstandsorientierung dokumentieren. Entwickelt wurden die Kriterien von der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierten Kommunalverwaltung e. V., zu deren Gründungsmitgliedern auch der Rhein-Kreis Neuss zählt, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. (RAL).

04.1-1 Der Rhein-Kreis Neuss wurde als mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung rezertifiziert.



04.1-1

Mittelstandsbarometer 2014

» Mit dem Mittelstandsbarometer 2014 haben wir, gemeinsam mit der Sparkasse Neuss und der Creditreform Düsseldorf / Neuss zum siebten Mal die regionalen Ergebnisse einer Unternehmensumfrage zur konjunkturellen Lage des Mittelstandes im Rhein-Kreis Neuss vorgelegt. Insgesamt nahmen rund 500 Unternehmen aus dem gesamten Kreisgebiet an der Umfrage teil. Fazit: Trotz geopolitischer Krisen findet sich die heimische Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss zum Zeitpunkt der Umfrage auf einem neuen „Allzeit-Hoch“ wieder.

» Positiv sind sowohl die überdurchschnittliche Investitionsbereitschaft der Unternehmen (57 %), die Stärke des regionalen Arbeitsmarktes sowie die weiterhin beständig hohe Weiterempfehlungsquote der Unternehmen für den Rhein-Kreis Neuss als Wirtschaftsstandort (91 %).

» Im Rahmen des Wirtschaftsforums zum Mittelstandsbarometer im Dezember haben wir das Thema Fachkräfte in den Fokus gerückt. Im Bereich der Fach-



04.1-2

04.1-2 Prof. Dr. Jutta Rump war Referentin des Wirtschaftsforums zum diesjährigen Mittelstandsbarometer.

kräftesicherung sehen die Unternehmen eine große Herausforderung für die Zukunft. 46 % der Unternehmen geben an, dass der Mangel an qualifizierten Mitarbeitern die Wachstums- und Entwicklungschancen des eigenen Unternehmens behindert. Die meisten Unternehmen nutzen zur Begrenzung des internen Fachkräftemangels zunächst die vorhandenen Potenziale im eigenen Unternehmen, bzw. entwickeln diese weiter. Die verstärkte Aus- und Weiterbildung sowie die Weiterqualifikation eigener Mitarbeiter bilden derzeit die beiden Hauptstrategien der regionalen

Unternehmen, um dem Mangel an Fachkräften zu begegnen.

» Vor 120 Gästen wurde das Thema mit Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und Chancen und Herausforderungen diskutiert. Als Hauptreferentin sprach Prof. Dr. Jutta Rump über Strategien zur Fachkräftesicherung und die damit verbundenen Anforderungen an Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Politik.



Gütesiegel „Starker Mittelstand der Region Mittlerer Niederrhein“

» Erstmals haben wir neun Unternehmen mit dem neuentwickelten Gütesiegel „Zukunft Mittelstand“ ausgezeichnet. Mit dem Gütesiegel, das es in den Kategorien Gold, Silber und Bronze gibt, werden mittelständische Unternehmen ausgezeichnet, die in ihrer Bewerbung herausragende Leistungen in den fünf Teilbereichen Innovation, Service, Qualitätskontrolle, Arbeitgeberqualität sowie Gesellschaft und Verantwortung dargestellt und diese im Unternehmensalltag verankert haben. Die Auszeichnung soll künftig jährlich verliehen werden und ist jeweils für zwei Jahre gültig. Im Rahmen der Verleihungsveranstaltung

gab der Querdenker Benno van Aerssen den Teilnehmern in seinem lebendigen Impulsvortrag Anregungen, wie die Innovationskultur in Unternehmen verbessert werden kann und sich dies langfristig auf den Markterfolg auswirkt.

» Entwickelt haben wir das Gütesiegel „Zukunft Mittelstand“ gemeinsam mit dem Fachpartner „IMB – Innovative Management Beratung“ im Rahmen des Regionalbudgets Mittlerer Niederrhein. Im Anschluss haben sich zwölf Unternehmen auf die Auszeichnung beworben. Um den teilnehmenden Unternehmen auch einen inhaltlichen Mehrwert zu bieten, wurden diese von der Jury – bestehend aus Vertretern der Kreis-Wirtschaftsförderung und des Fachpartners IMB – vor Ort besucht, um die Bewerbung zu besprechen und Potenziale aufzuzeigen.

» Das Projekt wurde im Rahmen des aus dem EFRE ko-finanzierten Operationellen Programms für NRW im Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013“ ausgewählt und gefördert.



04.1-3

04.1-3 Querdenker Benno van Aerssen bei seinem Impulsvortrag im Rahmen der Verleihung des Gütesiegels Zukunft Mittelstand.

04.2 Außenwirtschaftsförderung

» Mit einer Exportquote von 55 % und 2.500 hier ansässigen ausländischen Unternehmen ist der Rhein-Kreis Neuss ein stark international orientierter Wirtschaftsstandort. Daher ist die Außenwirtschaftsförderung auch ein Schwerpunkt unserer Aktivitäten.

» In 2014 haben wir gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein im Rahmen der Herbst-Tour das konsularische Korps in den Rhein-Kreis Neuss eingeladen, um ihnen unseren Wirtschaftsstandort vorzustellen. Die Konsulate sind für Unternehmen oftmals ein wichtiger Ansprechpartner bei Investitionsentscheidungen im Ausland.

» Im Verlaufe des Tages standen eine Schiffsrundfahrt durch die Neuss-Düsseldorfer Häfen sowie eine Besichtigung des im Neusser Hafen ansässigen schwedischen Papiertaschentuchproduzenten SCA auf dem Programm, bevor der Tag mit einem Kulturprogramm im Kreismuseum Zons abgerundet wurde. Mit der Herbst-Tour konnten wir dem konsularischen Korps die Standortvorteile im Rhein-Kreis Neuss sowie die Beweggründe für eine Ansiedlung vermitteln.



04.2-1

A. China

» China ist als drittgrößter Handelspartner Nordrhein-Westfalens und mit 150 chinesischen Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss ein wichtiges Zielland unserer Aktivitäten.

Dies war auch ein Grund, dass Shi Mingde, Botschafter der Volksrepublik China in Deutschland, zu Beginn des Jahres erneut den Rhein-Kreis Neuss besuchte. Im Rahmen eines Besuches der Internationalen Schule am Rhein in Neuss bekam er einen Einblick in den Bildungsstandort, der sicherstellt, dass die Kinder von ausländischen Mitarbeitern während ihrer Zeit in Deutschland nach internationalem Standard unterrichtet werden können. An der Internationalen Schule werden auch gut 40 chinesische SchülerInnen unterrichtet.

Im Anschluss nahm Botschafter Shi Mingde auf Einladung von Landrat Hans-Jürgen Petruschke an einem Wirtschaftsempfang anlässlich des chinesischen Neujahrsfestes im Restaurant Neu-Shanghai teil.

» Im Rahmen der internationalen Standortmarketing-Kampagne „Germany at its best“ der Landeswirtschaftsförderung NRW.Invest haben wir gemeinsam mit den Neuss-Düsseldorfer Häfen in China für unseren Logistikstandort geworben. In Investorenforen in Shanghai und Nanjing konnten wir 200 an Investitionen in Deutschland interessierten chinesischen Unternehmen die Vorteile des Logistikstandortes Rhein-Kreis Neuss als idealem Eintrittstor nach Europa vorstellen. Zudem wurden Kooperationsgespräche zum Hafen Nanjing aufgenommen, die künftig weiter intensiviert werden sollen, in Pressegesprächen der Wirtschaftsstandort bekannt gemacht und Kontakte mit der dortigen Wirtschaftsförderung vertieft.

» Zu einer weiteren Stärkung unserer Verbindungen nach China wird künftig auch das neue Generalkonsulat der Volksrepublik China in Düsseldorf beitragen, dessen Einrichtung Staatspräsident Xi Jinping im Rahmen seines Deutschland-Besuches angekündigt.

B. Kanada

» Auch die in 2013 begonnene Kooperation mit Kanada und insbesondere Halifax und dem dortigen Tiefseehafen als kürzeste und schnellste Seeverbindung nach Nordamerika haben wir fortgeführt.

» Kanada und seine Chancen für den hiesigen Mittelstand standen im Fokus unserer gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein organisierten Marktinformationsveranstaltung. Im Rahmen



04.2-2

der Veranstaltung referierte auch der Kanadische Konsul Leslie Reissner über die Möglichkeiten, die eine Kooperation auf wirtschaftlicher Ebene bietet. Der deutsche Honorarkonsul in Halifax, Anthony Chapman gab den Teilnehmern Hinweise über besondere Gepflogenheiten in der kanadischen Wirtschaft, während Sara Franke von der Deutsch-Kanadischen Industrie- und Handelskammer die Strukturen der Kanadischen Wirtschaft erläuterte. Über die Möglichkeiten, die der Hafen von Halifax als nördlichster ganzjährig eisfreier Tiefseehafen an der Nordamerikanischen Ostküste mit der kürzesten Verbindung zwischen Amerika und Europa für Unternehmen bietet, informierte Patrick Bohan vom Port of Halifax.

» Bereits zu Beginn des Jahres konnten wir unsere Aktivitäten bei einem Besuch des kanadischen Konsuls im Kreishaus Neuss besprechen. Dabei standen insbesondere auch die Kooperation mit Halifax und die Stärkung der Handelsströme zwischen Kanada und dem Rhein-Kreis Neuss im Vordergrund. Die dort begonnenen Gespräche setzten die Neuss Düsseldorfer Häfen und die NRW.Invest in einer gemeinsam mit uns vorbereiteten Delegationsreise im Herbst 2014 fort.

C. Türkei

» Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung in der Türkei sowie einem hohen Anteil türkischstämmiger Mitbürger im Rhein-Kreis Neuss ist die Türkei von großer Bedeutung für die hiesige Wirtschaft. Insgesamt sind 462 türkische Kleingewerbetreibende sowie 14 türkische, im Handelsregister eingetragene Firmen im Rhein-Kreis Neuss angesiedelt.



04.2-3

04.2-3 Referenten der Informationsveranstaltung Kanada um die Konsule Leslie Reissner und Anthony Chapman.

» Auf politische Initiative haben wir Ende 2013 ein „Handlungskonzept Türkei“ erarbeitet. Zu den hierin genannten Handlungsempfehlungen zählte u. a., für Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss und aus der Region Markteintrittsmöglichkeiten in die Türkei vorzubereiten und anzubieten.

» Vor diesem Hintergrund führten wir gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein und der Standort Niederrhein GmbH im März 2014 eine Unternehmerreise in die Türkei durch. Stationen der Reise waren die Metropole Istanbul sowie die ca. 90 km südlicher gelegene und sich wirtschaftlich sehr dynamisch entwickelnde Region Bursa. Die Reise ermöglichte den teilnehmenden Unternehmen organisierte Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern sowie Einblicke in türkische Unternehmen und den türkischen Markt. Unser Ziel war außerdem, ansiedlungsinteressierte türkische Unternehmen für ein Engagement im Rhein-Kreis Neuss zu gewinnen.

» Im Rahmen des Wirtschaftsforums „Zukunftsmarkt Türkei – Unternehmen als Brückenbauer am Bosphorus“, das im April 2014 in der Sparkasse Neuss statt-

fand, berichtete der Hauptreferent Gerd Höhler, Türkei-Korrespondent der Wirtschaftswoche und des Handelsblatt, über die politische und wirtschaftliche Entwicklung der Türkei sowie sich dort ergebende Chancen für deutsche Unternehmen. Das Wirtschaftsforum wurde in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Neuss, dem Außenhandelsverband Nordrhein-Westfalen, der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein und der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer organisiert.

» Seit 2009 sind wir Mitglied der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer (TD-IHK) mit Sitz in Berlin. Die TD-IHK bildet im Hinblick auf die Türkei eine Brücke für unsere Maßnahmen und Aktivitäten.

D. Baltikum

» Estland, Lettland und Litauen waren die Ziele einer Unternehmerreise mit 20 Teilnehmern in das Baltikum. Auf dem Programm standen dabei unter anderem ein wirtschaftspolitisches Briefing bei der deutschen Botschafterin in der Republik Lettland, Gespräche mit der Außenhandelskammer Baltikum sowie Unternehmensbesuche bei Firmen aus den Bereichen Baugewerbe, Chemie und erneuerbare Energien und eine Besichtigung des IT-Demonstrationszentrums Estland.

» Estland, Lettland und Litauen werden als baltische Staaten bezeichnet. Nach der Wiedererlangung ihrer Souveränität von der Sowjetunion im Jahr 1991 zeichneten sich die drei Staaten durch ein weit überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum aus. Der Boom wurde



04.2-4

04.2-4 Die Besichtigung des lettischen Glasfaser-Herstellers Valmieras war Teil der Unternehmerreise in das Baltikum.

durch die Finanzkrise 2007 beendet. Zuletzt lagen die Wachstumsraten aber wieder über dem europäischen Durchschnitt. Seit 2004 gehören Estland, Lettland und Litauen der Europäischen Union an. In 2011 wurde der Euro in Estland als Landeswährung eingeführt, in Lettland in 2014. Litauen vollzog diesen Schritt zum 01.01.2015.

E. Niederlande

» Für Nordrhein-Westfalen sind die Niederlande der wichtigste Handelspartner. Niederländischen Unternehmen zählen in Nordrhein-Westfalen zudem zu den wichtigsten ausländischen Investoren. Allein im Rhein-Kreis Neuss sind rund 160 niederländische im Handelsregister eingetragene Firmen sowie 84 niederländische Kleingewerbetreibende angesiedelt.

» Neben dem Generalkonsulat für das Königreich der Niederlande in Düsseldorf und der Deutsch-Niederländischen Handelskammer in Den Haag zählt auch der Business Club Maas Rhein aus Venlo

zu unseren Netzwerk- und Kooperationspartnern in der Region.

» Im September besuchte eine fünfzehnköpfige Delegation aus Vertretern niederländischer Unternehmen aus dem Lebensmittelbereich den Rhein-Kreis Neuss. Auf dem Programm standen dabei Besichtigungen bei den Neusser Unternehmen 3 M und Walter Rau sowie eine Führung durch den Gewächshauspark in Neurath. Anlass der Unternehmerreise war, sich über den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss zu informieren und Einblicke in die Lebensmittelindustrie vor Ort zu erhalten.

» Beim 5. Deutsch-Niederländischen Wirtschaftsforum im Borussia-Park Mönchengladbach waren wir mit einem Stand vertreten und haben für den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss geworben. Ziel des Forums war, Besonderheiten des grenzüberschreitenden Geschäftsverkehrs aufzugreifen, neue Kontakte zu knüpfen und Geschäftsbeziehungen zu erweitern.

04.2-5



04.2-5 Die Türkei war Ziel einer unserer Unternehmerreisen.

04.3 Branchennetzwerke

Logistik

» Die Logistik ist im Rhein-Kreis Neuss nicht nur selber eine der Branchen die die meisten Arbeitsplätze bietet, sie schafft zudem wichtige Voraussetzungen und bietet Dienstleistungen für andere Wirtschaftszweige.

» Daher engagieren wir uns auch im Logistikregion Rheinland e. V. als Zusammenschluss von aktuell 29 Mitgliedern aus Wirtschaft, Hochschulen und öffentlicher Seite. Hier liegen sowohl Vorsitz als auch Geschäftsführung beim Rhein-Kreis Neuss.

» Im Auftrag der Logistikregion hat die Hochschule Neuss in 2014 eine Studie zur Bedeutung der Logistikwirtschaft im Rheinland vorgestellt. Hieraus geht hervor, dass 210.000 Menschen im Rheinland in 10.000 Betrieben der Logistikwirtschaft beschäftigt sind. Auf den Rhein-Kreis Neuss entfällt dabei einer größten Anteile.



logistikregion rheinland

» Um die Herausforderungen an die Infrastruktur und Logistikwirtschaft zu diskutieren, war Enak Ferlemann, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zu Gast beim Logistikforum der Logistikregion Rheinland mit mehr als 100 Gästen in Neuss. In seinem Vortrag und der Podiumsdiskussion wurden Perspektiven für den Erhalt und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sowie deren Finanzierung diskutiert. Zum Ende der Veranstaltung übergaben Jürgen Steinmetz, Rainer Schäfer und Thomas Klann für den Vorstand der Logistikregion die Rheinland-Erklärung an Enak Ferlemann und Dr. Günther Horzetzky, Staatssekretär im NRW-Wirtschaftsministerium, in der die prioritären Maßnahmen zur Stärkung des Logistikstandortes Rheinland benannt werden.

» Als Projektpartner sind wir an dem durch die Hochschule Neuss koordinierten Projekt „Entwicklung integrierter Hinterlandverkehrs- und Logistiksysteme als nachhaltiger Faktor zur Steigerung grenzüberschreitender Wertschöpfung“ beteiligt.

» Durch eine Analyse der Seehafenhinterlandverkehre an Rhein und Maas sollen hier wichtige Erkenntnisse für eine mögliche Verlagerung von LKW-Verkehren auf das umweltfreundlichere Binnenschiff erreicht werden. Das Projekt läuft seit 2013 wird in 2015 abgeschlossen werden.

04.3-1 Enak Ferlemann, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, war Referent beim Logistikforum Rheinland.



04.3-1 duss.com

Chemie

» Die Chemiewirtschaft ist mit 8.000 Arbeitsplätzen in 70 Unternehmen einer der wichtigsten Wirtschaftszweige im Rhein-Kreis Neuss. Zur Stärkung der Branche und Positionierung des Rhein-Kreis Neuss und des Rheinlandes als international führende Chemieregion, engagieren wir uns als Mitglied im ChemCologne e. V., einer Brancheninitiative der Chemiewirtschaft in der Region Köln.

» Im Bereich der Chemiewirtschaft spielen auch Innovative Werkstoffe eine bedeutende Rolle als Grundlagen- und Querschnittstechnologie für weitere Branchen. In 2014 haben wir uns, gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen der Städte Dormagen, Krefeld, Leverkusen, des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Rhein-Kreis Neuss – in Nachfolge des Vereins NIW e.V. – zum „Netzwerk Innovative Werkstoffe Rheinland“ zusammengeschlossen. Das Netzwerk will über die aktuelle Entwicklung in der Werkstofftechnik informieren, eine Austauschplattform für Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft schaffen und die Region durch kooperative Maßnahmen stärken.

Industrie

» Der Rhein-Kreis Neuss ist traditionell stark industriell geprägt. Mehr als 25.000 Menschen arbeiten hier in der Industrie. Daher setzen wir uns für den Erhalt eines industriefreundlichen Klimas ein und fördern den Dialog zwischen Industriebetrieben und Anwohnern, um den gesellschaftlichen Gewinn durch die Industrie aufzuzeigen, gleichzeitig aber die Belastung der Bevölkerung und Umwelt auf ein notwendiges Minimum zu beschränken. In 2014 haben wir uns hierfür auch wieder in der Lokalen Allianz Dormagen engagiert, bei der wir unter anderem Gastgeber des Jahrestreffens mit NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin waren.



Digitale Stadt
Düsseldorf

Informationstechnologie, Kommunikation, Medien (ITKM)

» Mit rund 1.400 ansässigen Unternehmen aus der ITKM-Branche stellt der Rhein-Kreis Neuss fast 20 % aller Unternehmen des ITKM-Clusters der Region Düsseldorf. Daher gilt der IT-Wirtschaft auch im Rhein-Kreis Neuss ein besonderes Augenmerk. Seit 2007 ist der Rhein-Kreis Neuss aktiver Partner und Mitglied bei der Digitalen Stadt Düsseldorf, dem führenden ITKM-Cluster der Region Düsseldorf und Umgebung. Von der Digitalen Stadt Düsseldorf wurden im Jahr 2014 verschiedene Veranstaltungen im Kreisgebiet durchgeführt.

Gesundheitswirtschaft

» Die Gesundheitswirtschaft ist mit 19.500 Beschäftigten der zweitwichtigste Arbeitgeber im Rhein-Kreis Neuss. Mit 456 Unternehmen und Einrichtungen von der pharmazeutischen Industrie, Unternehmen der Medizintechnik und Biotechnologie, über zuliefernde Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen bis hin zur ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung sind alle Akteure der Wertschöpfungskette der Gesundheitswirtschaft im Rhein-Kreis Neuss vertreten.

» In 2014 haben wir uns intensiv mit der Gesundheitswirtschaft auseinander gesetzt. Mit einer Clusterstudie haben wir die Grundlage zu einer weiteren Stärkung des Wirtschaftszweiges und der Positionierung des Rhein-Kreis Neuss als attraktiven Gesundheitsstandort geschaffen. Auch waren wir im November 2014 gemeinsam mit dem Gesundheitsamt erstmals auf der MEDICA Messe in Düsseldorf vertreten.

04.3-2



04.3-2 Der Rhein-Kreis Neuss ist ein starker Standort der Gesundheitswirtschaft.

04.4 Projekt „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“



04.4-1

04.4-1 Die 23 teilnehmenden Unternehmen wurden für ihre Mitwirkung am CSR-Projekt ausgezeichnet.

CSR Mehrwert im Rhein-Kreis Neuss

» In 2014 haben wir das CSR-Projekt abgeschlossen. In einer Abschlussveranstaltung im Juni auf Schloss Dyck wurden die mit 23 kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) gemeinsam erreichten Ergebnisse vorgestellt.

» Die Betriebe entwickelten im Projekt unter Anleitung der Beratungsstelle ihre eigenen CSR-Strategien in den Hand-

lungsfeldern Umwelt, Arbeitsplatz, Markt und Gemeinwesen und verankerten diese im unternehmerischen Alltagshandeln. Zudem wurden sowohl Geschäftsführungen als auch Beschäftigte der jeweiligen Unternehmen geschult.

» Gemeinsam wurden CSR-Masterpläne für fünf idealtypische Branchenunternehmen erarbeitet, aus denen anschließend individuelle CSR-Maßnahmenpläne abgeleitet wurden. Noch während des Projektzeitraumes konnten zahlreiche der über 600 identifizierten Maßnahmen umgesetzt werden, andere wurden angefangen bzw. angestoßen.

» Im Handlungsfeld „Umwelt“ ließen sich oft ohne großen finanziellen Aufwand Maßnahmen leicht und zügig umsetzen. 35 Tonnen weniger CO₂-Ausstoß, um 30 % verringerte Produktionskosten oder Wärmerückgewinnung von Kälteanlagen sind nur einige Beispiele. Die zweitmeisten Maßnahmen wurden im Handlungsfeld „Arbeitsplatz“ umgesetzt. So wurden beispielsweise die Beschäftigten in Entwicklungsprozesse mit eingebunden und Einarbeitungskonzepte für jeden Arbeitsplatz eingeführt, Organisationsvorgänge neu strukturiert und

Maßnahmen in der individuellen Alters- oder Gesundheitsvorsorge umgesetzt. Auch in den weiteren Bereichen wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt.

» Die beteiligten Unternehmen zeigten sich mit den Ergebnissen des CSR-Projektes zufrieden. Die abschließende Befragung der ProjektteilnehmerInnen ergab, dass über 90 % der teilnehmenden KMU mit der CSR-Strategie weiterarbeiten wollen.

» Weitere Einzelheiten über das Projekt, die Branchenherausforderungen und erarbeiteten CSR-Maßnahmen finden sich auf www.csr-mehrwert.de

» Das CSR-Projekt wurde im Rahmen des Programms „CSR – Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

04.5 WFG Business Cup 2014

» Bei der elften Auflage des WFG Business Cup, einer Gemeinschaftsveranstaltung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit dem Golfpark Rittergut Birkhof, der crefo/factoring Düsseldorf Neuss, der Sparkasse Neuss und der Nellen Assekuranz im Golfpark Rittergut Birkhof, gab sich in diesem Jahr die deutsche Golflegende Bernhard Langer die Ehre, um den Schläger für einen guten Zweck zu schwingen. Mehr als 170 Golfer und über 350 Gäste bei der Abendveranstaltung sorgten für beste Stimmung beim Wirtschaftstreff der besonderen Art.

» Insgesamt wurden dabei 60.000 Euro für die Bernhard Langer Stiftung eingespielt. Drei Institutionen aus dem Rhein-Kreis Neuss erhielten von der Stiftung eine Spende in Höhe von jeweils 5.000 Euro. Zur Freude aller erhöhte Bernhard Langer diese Summe um jeweils 2.500 auf 7.500 Euro. Empfänger sind die Aktion Luftballon, die Hospizbewegung Kaarst und die Initiative Schmetterling.

» Neben den bereits genannten Hauptsponsoren ermöglichten folgende weitere Sponsoren den WFG Business Cup 2014: Autohaus Dresen, Brata, Cewe Color, ClinicAll, GolfUSA Nieder-



04.5-1

04.5-1 Die Sponsoren des WFG Business Cup 2014.

rhein, IOS, Kreiswerke Grevenbroich, medicoreha, Neuss Trimodal, Optimodal, postcon, RWE sowie zahlreiche Sachleistungssponsoren.

04.6 Einheitlicher Ansprechpartner

» Der Einheitliche Ansprechpartner ist ein Baustein der EU-Dienstleistungsrichtlinie. Im Zentrum der Umsetzung der Richtlinie steht die flächendeckende Einrichtung der sog. Einheitlichen Ansprechpartner (EA), die als Lotse und Vermittler sowie Verfahrenskordinator vorwiegend auf elektronischem Wege (sog. „e-government“) Anfragen und Verfahren aus einer Hand abwickeln, die für EU-In- und -Ausländer zur Aufnahme und Ausübung einer Dienstleistungstätigkeit erforderlich sind.

» Als Kooperationsmodell mit der Stadt Mönchengladbach ist ein EA Mönchengladbach / Rhein-Kreis Neuss bei uns institutionalisiert.





» Auf Grundlage der am 08. Mai 2013 mit der Europäischen Kommission Deutschland unterzeichneten Partnerschaftsrahmenvereinbarung für die Jahre 2013 – 2017 beantragt das Europe Direct Informationszentrum Mittlerer Niederrhein ein jährliches Arbeitsprogramm und erhält für die Durchführung von Veranstaltungen und Seminaren, die Pflege des Internetauftritts und die Herausgabe von Publikationen einen max. EU-Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro. 2014 lag der Schwerpunkt der Beratungsangebote, der Veranstaltungen und der Publikationen auf der Europawahl und den neuen EU-Förderprogrammen für die kleinen und mittleren Unternehmen und die Kommunen sowie auf der Wahl und Vorstellung der neuen Europäischen Kommission.

EU-Projekttag an Schulen am 31.03.2014

» Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung des Ministeriums für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und des EDICMN fand am 31.03.2014 der EU-Projekttag an Schulen am Berufsbildungszentrum für Technik und Informatik in Neuss statt. Insgesamt fünf Schulklassen waren eingeladen, sich über das Europäische Parlament sowie die kommenden Europawahlen zu informieren. In der zweistündigen Veranstaltung berichteten und diskutierten die Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Dr. Angelica Schwall-Düren, die Europaabgeordnete, Frau Petra Kammervert, und die Kandidatin, Frau Terry Reintke sowie Herr Jürgen Steinmetz, Allgemeiner Vertreter für den Rhein-Kreis Neuss über die politische Arbeit und Erfolge des Europäischen Parlaments und diskutierten mit den Jugendlichen, über die Chancen einer politischen Teilhabe in Europa durch die Teilnahme an der Europawahl.

Informations- und Diskussionsveranstaltung für die BürgerInnen zur Europawahl am 07. April 2014 im Kreishaus Neuss

» Am 07. April 2014 fand eine weitere gemeinsame Informations- und Diskussionsveranstaltung mit der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und

Medien des Landes NRW zu den kommenden Europawahlen statt. Dieses Mal richtete sich das Angebot an interessierte BürgerInnen der Region. Über die konkrete Arbeit im Europäischen Parlament berichtete den Besuchern im Kreishaus Neuss der langjährige Europaabgeordnete der Region Niederrhein, Karl-Heinz Florenz.

Europatag für die Region Mittlerer Niederrhein am 07. Mai 2014 im Kreishaus Neuss

» Zum Europatag lädt der Rhein-Kreis Neuss mit seinem Europe Direct Informationszentrum Mittlerer Niederrhein seit vielen Jahren gemeinsam mit der Europa-Union Deutschland, Kreisverband Neuss, zu einer zentralen Informations- und Diskussionsveranstaltung zu einem aktuellen EU-Thema in das Kreishaus Neuss ein. In diesem Jahr wurde der Europatag zusätzlich gemeinsam mit der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, die die Veranstaltung auch finanziell unterstützte, und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, ausgerichtet. Wie jedes Jahr beteiligte sich auch die Regionale Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn.

» Vor dem Hintergrund der kommenden Wahlen zum Europäischen Parlament waren die weiterführenden Schulen aus dem Rhein-Kreis Neuss und aus der Region Mittlerer Niederrhein eingeladen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen ausführliche Informationen zum politischen System der EU und insbesondere zu der starken Stellung des Europäischen Parlaments mit seinen weitgehenden Mitbestimmungsrechten.

» Am 09.05.2014 gestaltete das EDICMN auf Einladung des Wirtschaftsministeriums NRW eine Informationseinheit zu den Europawahlen im Hause des Wirtschaftsministers mit. So war das EDICMN mit Europawahl und zahlreichen Informationsbroschüren, Flyern und Postern sowie give-aways an einem Informationsstand im Hause des Wirtschaftsministeriums vertreten.

Netzwerkveranstaltungen Europe Direct Mittlerer Niederrhein und Enterprise Europe Network – NRW.Europa (NRW.BANK Düsseldorf und Zenit GmbH, Mülheim) mit der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem Kreis Wesel „Die neue EU-Förderperiode 2014 – 2020 – Chancen für kleine und mittlere Unternehmen“

» Das EDICMN hat im November zwei Netzwerkveranstaltungen gemeinsam mit NRW.Europa (Konsortium aus der NRW.Bank, Düsseldorf und der ZENIT GmbH, Mülheim), Mitglied im Netzwerk Enterprise Europe Network der Europäischen Kommission, zur neuen EU-Förderperiode durchgeführt. Am 06.11.2014 fand in Kooperation mit der Landeshauptstadt Düsseldorf und am 25.11.2014 in Kooperation mit dem Kreis Wesel eine von zahlreichen VertreterInnen von kleinen und mittleren Unternehmen besuchte Informationsveranstaltung unter der Überschrift „Die neue EU-Förderperiode 2014 – 2020 – Chancen für kleine und mittlere Unternehmen“ statt.

Die Leiterin des EFRE-Sekretariats im Wirtschaftsministerium Nordrhein-Westfalen, Frau Dr. Claudia Schulte, informierte über das neue EFRE-NRW-Programm „Wachstum und Beschäftigung“ 2014 – 2020. Experten der NRW.BANK, der ZENIT GmbH und der NRW.International GmbH stellten ferner Förder- und Unterstützungsangebote der EU in den Bereichen „Wettbewerbsfähigkeit von KMU“ (COSME) und „Forschung und Innovation“ (Horizont 2020) sowie des Landes Nordrhein-Westfalen und des Bundes für Unternehmensinnovationen vor. Informationen zu allgemeinen Internationalisierungsstrategien von der Markterschließung bis zur Auslandsfinanzierung rundeten die Veranstaltung ab.

Informationsseminar zum EU-Programm Erasmus+ in der VHS Krefeld am 02.12.2014

» Am 02.12.2014 fand auf Einladung des EDICMN und in Kooperation mit der Stadt Krefeld ein Informationsseminar zum Erasmus+ Programm in der VHS Krefeld statt. Frau Mercedes Thiel vom Team Europe (Rednerteam) der Europäischen Kommission Deutschland informierte (Berufsschul)LehrerInnen und Lehrer aus dem Regierungsbezirk

Düsseldorf und der Region Mittlerer Niederrhein über die Programme Comenius (schulische Bildung) und Leonardo da Vinci (berufliche Bildung) sowie die dazugehörigen Antragsverfahren.

» Die thematischen Schwerpunkte der beiden Ausgaben der „EU-Informatio-

nen“ bildeten im Mai 2014 die Europawahl mit ausführlichen Informationen zu Stellung, Kompetenzen und Zusammensetzung des Europäischen Parlaments und im Dezember 2014 die neu gewählte Europäische Kommission unter Jean-Claude Juncker mit Erläuterung der Politischen Leitlinien und der im Dezem-

ber angekündigten Europäischen Investitionsinitiative.

04.8 Kommunikation

» Unser E-Mail-Newsletter informiert monatlich über unsere Angebote und Veranstaltungen. Die Anmeldung ist unter <http://wfgrkn.de/de/newsletter> möglich. Im Jahr 2014 erhielten 1995 Unternehmen und Interessenten 12 Newsletter mit insgesamt 115 Berichten und Meldungen.

» Darüber hinaus stellen wir unser aktuelles Angebot an Aktivitäten und Veranstaltungen sowie weitere nützliche Informationen zum Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss auf unserer Homepage www.wfgrkn.de zur Verfügung.

» Im Jahr 2014 haben wir in Zusammenarbeit mit der Neuß Grevenbroicher Zeitung eine Ausgabe der Business News zum WFG Business Cup veröffentlicht. Zudem erschienen eine Sonderbeilage zur Gewerbeimmobilienmesse Expo Real sowie Sonderseiten zum Gründer- und Unternehmertag und der Job-Initiative Rhein-Kreis Neuss.

Standortmarketing

05 »

05.1 Rhein-Kreis Neuss ist „Germany at its Best“

» Der Rhein-Kreis Neuss ist seit September 2011 einer der ausgewählten Partner der Standortmarketingkampagne „Germany at its Best“. Ziel der von der Landeswirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.Invest initiierten Kampagne ist es, mit den Bestleistungen Nordrhein-Westfalens international um Investoren für den Wirtschaftsstandort NRW und für die beteiligten Regionen zu werben. Die für das internationale Ansiedlungsgeschäft wichtigen Themenfelder „Internationalität des Standortes“ und „Logistik“ sind dabei mit dem Rhein-Kreis Neuss besetzt.



» Zu den Aktivitäten im Jahr 2014 zählen die gemeinsame Standortpräsentation und Investorenansprache mit NRW.Invest Turkey in Istanbul im März sowie die Investorenseminare mit den Neuss-Düsseldorfer Häfen in Shanghai und Nanjing im Juni (siehe 04.2).

05.2 Tourismus

» Im vergangenen Jahr konnte der Rhein-Kreis Neuss bei den Übernachtungen das überaus erfolgreiche Vorjahresniveau in den ersten drei Quartalen noch einmal um 7% steigern. Die Zahl der Gästeankünfte ist im selben Zeitraum im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls noch einmal um 4 % gestiegen. Somit zeichnet sich ab, dass 2014 ein Rekordjahr für den Tourismus im Rhein-Kreis Neuss war.

» Seit 2012 beteiligen wir uns an dem grenzüberschreitenden Projekt „Netzwerkmarketing Tagestourismus“. Projektziel ist, die wirtschaftlichen Umsätze durch Tagestourismus und den

Übernachtungstourismus in der Region zu steigern und insbesondere den grenzüberschreitenden Tagestourismus auszubauen.

» 2013 haben wir an der Erstellung einer Machbarkeitsstudie unter dem Titel „Tourismus@Pflege“ mitgewirkt. Im Fokus stehen dabei unter anderem Menschen mit Demenz sowie ihre Begleitung. Die Machbarkeitsstudie hat als Ziel, Handlungsansätze zu entwickeln, um Urlaubsangebote für pflegebedürftige Senioren und ihre Angehörigen in der Region zu gestalten. Das Projekt hat ein Volumen von 40.000 Euro und wird über



05.2-1

05.2-1 Die 8. Ausgabe unseres Kultur- und Freizeitführers.



RadRegion Rheinland

Für jede Tour zu haben.



05.2-2

05.2-2 Landrat Hans-Jürgen Petruschke radelte wieder mit Bürgerinnen und Bürgern durch den Rhein-Kreis Neuss.

den Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

» Mit dem RadRegionRheinland e.V., dessen Gründungsmitglied wir sind, werben wir dafür, die Raddestination Rheinland als Reiseziel und Naherholungsregion bekannter zu machen. In diesem Zusammenhang wurde im Rhein-Kreis Neuss und in der restlichen Region das Knotenpunktsystem als benutzerfreundliches Fahrradleitsystem flächendeckend installiert. Auch die Smartphone-App „QuoRadis“ wurde fertiggestellt und hat bei der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin beim Film- und Multimediatewettbewerb um „Das goldene Stadttor“ den ersten Preis in der Kategorie „Touristische Innovationen“ gewonnen.

» Die ganzheitliche europäische Vermarktung des Rheinradweges konnte in dem Projekt DEMARRAGE weiter vorangetrieben werden. Das EU-Förderprojekt verfolgt als übergeordnetes Ziel, das Wirtschaftspotenzial in den Regionen des Rheinkorridors auszuschöpfen.

» Neben verschiedenen regionalen Kooperationen liegt ein Schwerpunkt auf der Vermarktung des Rhein-Kreises Neuss auf touristischen Messen und Veranstaltungen. Daher waren wir gemeinsam mit dem Verkehrsverein der Stadt Neuss, dem Verkehrsverein Grevenbroich, der Stadtmarketing- und

Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH, der Stiftung Schloss Dyck, der allrounder mountain resort gmbh und der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH auf der Niederrheinischen Tourismus- und Freizeitmesse in Kalkar und auf der Reise + Camping in Essen vertreten. Auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin waren wir gemeinsam mit der allrounder mountain resort gmbh & co.kg, der Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH und der Stiftung Schloss Dyck am Gemeinschaftsstand der Region Köln-Düsseldorf-Bonn vertreten.

» Am 15.09 besuchte Wirtschaftsminister Garrelt Duin im Rahmen seiner dreitägigen Sommerreise zu touristischen Zielen in Nordrhein-Westfalen den

Rhein-Kreis Neuss. Im Mittelpunkt des Programms der zweiten Ministerreise zum Thema Tourismus standen insbesondere der Kultur- und der Aktivtourismus sowie naturtouristische und barrierefreie Angebote in Nordrhein-Westfalen. Im Rhein-Kreis Neuss besuchte der Minister die Museumsinsel Hombroich sowie die Jever Funskihalle Neuss.

» Der Kultur- und Freizeitführer erschien Anfang 2014 zum 8. Mal und erfreut sich seit seiner Erstauflage 2007 großer Beliebtheit.

» Der 23. Niederrheinische Radwandertag an Rhein und Maas und die öffentliche Radtour mit Landrat Hans-Jürgen Petruschke im August mit rund 60 Teilnehmern waren zudem eine gute Werbung für die Radtourismus-Destination Rhein-Kreis Neuss.

» Um die Qualität der Radwege und deren Beschilderung nachhaltig zu sichern, haben wir gemeinsam mit allen Städten und Gemeinden, dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) sowie der Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH Rhein-Kreis Neuss das Projekt „Bürgerarbeit“ fortgesetzt, indem die Radwege sowie deren Beschilderung zusätzlich zum normalen Turnus gewartet werden.

05.2-3 Das Knotenpunktsystem wurde in der Radregion Rheinland neu installiert.



05.2-3

05.3 Filmförderung

» Seit 1999 ist der Rhein-Kreis Neuss Mitglied im Netzwerk der Filmstädte bei der Filmstiftung NRW. Laut einer Studie des Dortmunder Medienforschungsinstituts Formatt ist Nordrhein-Westfalen derzeit der wichtigste deutsche Produktionsstandort. Auch der Rhein-Kreis Neuss erfreut sich als Filmlocation einer großen Bekanntheit. Der Dreh von Spielfilmen oder Fernsehproduktionen ist ein effektives Mittel, um auf den Standort aufmerksam zu machen und den Wiedererkennungswert einer Region zu steigern.

» Besonders beliebt bei Anfragen ist beispielsweise die mittelalterliche Stadt Zons, die mit ihrer außergewöhnlichen Kulisse in der Vergangenheit zahlreiche Filmproduktionen (u. a. Die Päpstin) anlocken konnte oder die Stadt Grevenbroich, die vor allem wegen ihrer Kraftwerke gefragt ist und zuletzt Drehort für die RTL-Action-Serie „Alarm für Cobra 11“ war. Doch auch Anfragen nach Verwaltungsgebäuden, Industrieanlagen und historischen Gebäuden stehen hoch im Kurs. Insgesamt erreichten uns 2014 rund 20 Anfragen.

05.4 Veranstaltungen

» Im Rahmen des Standortmarketings haben wir 2014 wieder einige Veranstaltungen unterstützt, die zur Standortidentifikation von Unternehmen sowie von BürgerInnen mit dem Rhein-Kreis Neuss beitragen. Dazu gehörten 2014 das ATP & WTA Tennisturnier in Kaarst, die Tour de Neuss und das Kaarster Stadtfest „Kaarst Total“.

Gewerbeflächen und Immobilien

06 »

06.1 Gewerbeimmobilienmessen PROVADA und Expo Real

» Die 17. internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien „Expo Real“ fand vom 06. – 08. Oktober 2014 in München statt und hat sich zur führenden Fachmesse in Europa entwickelt. Die Messe ist Plattform für branchen- und länderübergreifende Immobilienprojekte, für Networking sowie Investments und Finanzierung. Alle wichtigen Entscheider sind in München ebenso präsent wie Repräsentanten der Immobilienmärkte und Standorte sowie die internationalen Keyplayer der Immobilienwirtschaft. Das umfangreiche Konferenzprogramm bietet einen Überblick über aktuelle Trends und Innovationen auf dem Immobilienmarkt.

» Auf der Expo Real 2014 stellten 1.655 Aussteller aus 34 Ländern aus; 36.900 Teilnehmer besuchten die Messe. Während sich die Zahl der Aussteller damit auf Vorjahresniveau stabilisierte, stieg die Zahl der Fachbesucher an. Die Top Ten unter den insgesamt 74 Besucherländern (2013: 65) sind – in der Reihenfolge – Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Frankreich, Polen, Tschechische Republik, USA, Russische Föderation und Luxemburg.



06.1-1

06.1-1 Der Niederrhein-Stand auf der Expo Real.

» Der Rhein-Kreis Neuss beteiligte sich unter dem Dach der Standort Niederrhein GmbH zum insgesamt 14. Mal an der Messe und präsentierte den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss mit seinen Städten und Gemeinden unter dem Titel „Rhein-Kreis Neuss – TOP Standort für internationale Unternehmen und Investoren“ mit dem Ziel, Fachbesuchern und interessiertem Messepublikum den Rhein-Kreis Neuss als einen der führenden international ausgerichteten Standorte für Investitionen und auch als einen präferierten Standort für Industrie, Produktion und Logistik in Nordrhein-Westfalen vorzustellen. An der Präsentation nahmen neben Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und seinem Allgemeinen Vertreter Jürgen Steinmetz auch die BürgermeisterInnen Ursula Kwasny, Angelika Mielke-Westerlage, Erik Lierenfeld, Dr. Martin Mertens, Franz-Josef Moormann und Harald Zillikens teil.



06.1-2

06.1-2 Präsentation des Rhein-Kreis Neuss auf der Expo Real.

» Insgesamt 13 Projekte und Investitionsmöglichkeiten aus dem Rhein-Kreis Neuss wurden auf der Expo Real 2014 am Messestand der Standort Niederrhein vorgestellt. Zudem waren wir auch wieder an den Ständen der benachbarten Regionen Köln/Bonn und Düsseldorf/Mettmann vertreten. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Amtskollege Thomas Hendele aus Mettmann sowie Düsseldorfs neuer Oberbürgermeister Thomas Geisel stellten am Stand der Landeshauptstadt eine überarbeitete Auflage des „Regional Guide – Zahlen und Fakten für Investoren und Entwickler“ für die Region Düsseldorf – Kreis Mettmann – Rhein-Kreis Neuss vor.

» Zudem wurde im Rahmen der Messe ein aktualisierter gewerblicher Immobilienmarktbericht 2014 der bulwiengesa AG für den Rhein-Kreis Neuss vorgestellt. Die Studie unterstützt die Arbeit der Wirtschaftsförderungen dahingehend, potentielle Investoren durch aktuelle

Zahlen, Daten und Fakten zum Standort ein Instrument zur Einschätzung eines Investments im Rhein-Kreis Neuss zur Verfügung zu stellen. In dem Bericht über aktuelle Strukturen und Tendenzen des gewerblichen Immobilienmarktes mit seinen Segmenten Büro und Logistik wird dem Kreis nicht nur aktuelle wirtschaftliche Stärke bescheinigt. Die Studie belegt auch attraktive Renditen für Investoren im Büro- und Logistikimmobilienmarkt. Gerade als Logistikstandort sei der Rhein-Kreis Neuss mit einer Bruttoanfangsrendite von 7,6 % interessant.

» Auf der Expo Real wurde außerdem der Vertrag für den Bau der Erschließungsstraße für das Gewerbegebiet Hüngert II in Kaarst, in dem das neue IKEA-Möbelhaus entstehen wird, unterzeichnet.

» Ebenfalls am Gemeinschaftsstand der Region Niederrhein zeigten die Wirt-

schaftsförderer aus dem Rhein-Kreis Neuss 14 Projekte vom 03. – 05.06.2014 auf der Immobilienmesse Provada in Amsterdam.

» Mit rd. 22.000 Besuchern und rd. 250 Ausstellern ist die Provada die größte Fachmesse im Bereich der Immobilienwirtschaft in den benachbarten BENE-LUX Staaten. Ziel der Messepräsenz ist die Kontaktaufnahme mit Projektentwicklern, Investoren und Finanzierern aus den Nachbarländern. Als Region mit fast 200 Kilometern gemeinschaftlicher Grenze ist der Niederrhein für niederländische Investoren der ideale Ausgangspunkt zur Markterschließung und zu den Verbrauchern in NRW, Deutschland und Europa. Zudem ist der Rhein-Kreis Neuss ausgewählte Heimat der meisten niederländischen Firmen in NRW.

06.2 Gewerbeflächenservice

» In 2014 wurden 53 (2013 = 49) Standortanfragen über unseren Gewerbeflächenservice abgewickelt und an die Wirtschaftsförderungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden übergeben.

» Das inhaltliche Spektrum der Ansiedlungsanfragen reichte von der Nachfrage nach Büroflächeneinheiten in unterschiedlichen Größen über Einzelhandelsflächen, Gastronomie und Forschungszentren bis hin zu großflächigen Gesuchen für Logistik- und Produktionsbetriebe. Darunter waren auch zahlreiche internationale Anfragen, z. B. aus den Niederlanden, China, den USA, der Türkei, Südkorea oder Italien.

07.1 Technologiezentrum Glehn GmbH (TZG)/Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH (bfg)

» Als vielfach vernetzte Wirtschafts- und Bildungspartner bieten die Technologiezentrum Glehn GmbH (TZG) und die seit dem 1.1. 2015 gemeinnützige bfg ein komplexes Leistungsangebot für Unternehmen und Privatkunden. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Bereich von Seminaren zur beruflichen Weiterbildung sowie von Arbeitsmarktdienstleistungen.

» Aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt zu erkennen, flexibel auf neue Anforderungen zu reagieren und die Teilnehmer zum beruflichen Erfolg zu führen sind die Stärken des Unternehmens.

» Eine Vielzahl häufig auch modular aufgebauter IT- und kaufmännischer Schulungen bilden ein vielseitiges Angebot für Unternehmen und Privatkunden. Auf den individuellen Bedarf zugeschnittene Firmenlösungen beziehen sich schwerpunktmäßig auf klassische Office-Schulungen und den Umstieg auf neue EDV-Betriebssysteme.

» Der Erfolg der über die Arbeitsverwaltung (Bildungsgutschein bzw. Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein) oder den Bildungsscheck für die TeilnehmerInnen finanzierten Seminare spricht für sich: Die AbsolventInnen der Seminare wie etwa Projekt- und Teamassistentinnen, Büroassistentinnen, Hauswirtschafts-/ und Pflegeassistentinnen und Betreuungsfachkräfte erreichen Einstellungsquoten von rund 70%.

» In 2014 haben rund 500 SeminarteilnehmerInnen unsere Angebote besucht.

» Seit dem Sommer 2013 ist das TZG Beratungsstelle für den Bildungsscheck NRW. Mit diesem Instrument will die Landesregierung – gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfond (ESF) – berufliche Weiterbildung unterstützen. Beschäftigte („individueller Zugang“) und Unternehmen („betrieblicher Zugang“) in NRW erhalten mit dem Bildungsscheck einen Zuschuss von 50% bis maximal 500 Euro zu den Weiterbildungskosten. Zugangsberechtigt sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Unternehmen bis zu 249 MitarbeiterInnen.

» Die „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ (BBE) ist ein weiteres vom Land und dem ESF gefördertes Beratungsinstrument. Alle Personen, die sich in beruflichen Veränderungsprozessen befinden, können dieses Angebot im TZG nutzen. Dies bezieht sich etwa auf Berufsrückkehrerinnen, Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit Bedrohte, aber auch auf ArbeitnehmerInnen, die aus einem bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus eine neue berufliche Herausforderung suchen. Sie alle können sich im TZG bis maximal neun Stunden lang ausführlich beraten lassen, die Kosten tragen Land und ESF.

» In enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur, dem Jobcenter und dem Rhein-Kreis Neuss unterstützt die gemeinnüt-

zige Tochter bfg die lokale und regionale Arbeitsmarktpolitik. Für langzeitarbeitslose Menschen führt die bfg bedarfs- und zielgruppengerechte Integrationsprogramme durch, wie etwa den seit 2009 bestehenden NiederRhein-Ruhr-Westfalenpakt „Vision 50plus“ (http://www.jobcenter-rhein-kreis-neuss.de/site/visionen_fuenfzig_plus/). Aus Bundesmitteln wird die Beratung und Integration qualifizierter älterer Arbeitsloser in den Ersten Arbeitsmarkt finanziert.

» Die „Blitzbewerbung24“ (www.blitzbewerbung24.de) ist eine innovative, zum Patent angemeldete Bewerbungsform, die arbeitssuchenden Kunden dabei hilft, sich möglichst unkompliziert und schnell auf möglichst viele Stellen zu bewerben. Diese neue und sehr einfache Bewerbungsform basiert auf der Idee, dass Kunden anfangs keine umfangreichen Bewerbungsmappen mehr erstellen müssen, um sich auf eine Stelle zu bewerben. Eine handliche Bewerbungskarte, auf der alle relevanten Bewerberdaten auf einen Blick zu finden sind, genügt jetzt als erste Ansprache.



Durch die direkte und persönliche Ansprache bei Arbeitgebern zeigen die BewerberInnen nicht nur Eigeninitiative, sondern erhöhen ihre Multiplikatoren erheblich. Die Chancen auf eine mögliche Anstellung können durch die direkte/indirekte Weitergabe insbesondere durch Nutzung bestehender Netzwerke und Kontakte erheblich gesteigert werden. Eine ideale Bewerbungsform für Stellen, auf die sich BewerberInnen aktiv schon immer bewerben wollten. Das Angebot wird bereits bundesweit erfolgreich genutzt!

» Seit dem Jahresbeginn 2012 koordiniert das TZG darüber hinaus kreisweit die Tätigkeit von 33 SchulsozialarbeiterInnen, die im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) der Bundesregierung eingestellt wurden. Die SchulsozialarbeiterInnen arbeiten nach den Konzepten des Kreises und der Kommunen gegen Bildungsarmut und für mehr soziale Teilhabe.

» In Zeiten knapper finanzieller Ressourcen akquiriert das TZG Fördergelder des Bundes, des Landes und der Europäischen Union, um die lokale Arbeitsmarktpolitik im Rhein-Kreis Neuss zu unterstützen. Mit seinem umfangreichen Leistungsportfolio sind das TZG und die gemeinnützige bfg ziel- und leistungsorientiert aufgestellt, um auch in Zukunft wertvolle Arbeit im Dienst der Menschen im Rhein-Kreis Neuss zu leisten.



07.2-1

07.2-1 Landrat Hans-Jürgen Petruschke mit Schülern und Auszubildenden beim CHECK IN-Aktionstag 2014 bei der Spedition Kleine GmbH & Co. KG in Grevenbroich.

CHECK IN Berufswelt

» CHECK IN Berufswelt ist eine gemeinsame Aktion der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss, in Krefeld, Mönchengladbach und im Kreis Viersen für SchülerInnen aller Schulformen ab der 8. Klasse. 19 Initiatoren aus Wirtschaft, Hochschulen, Verwaltung, Verbänden und Kommunen fungieren dabei als „Brückenbauer“ zwischen Jugendlichen und Unternehmen.

» Im Rahmen der regionalen Initiative öffneten im Juni mehr als 230 Unternehmen am Mittleren Niederrhein für rund 4.700 Schüler ihre Türen und ermöglichten einen Nachmittag lang spannende Einblicke in verschiedene Berufsbilder. Knapp 80 Unternehmen und 1.230 SchülerInnen nahmen im Rhein-Kreis Neuss an Check-In Berufswelt teil.



07.2-2

07.2-2 Landrats-Vertreter Jürgen Steinmetz mit den Teilnehmern des Workshops Startklar – Fit für den ersten Job!

Workshop zur Integration muslimischer Jugendlicher in den Arbeitsmarkt

» Für Jugendliche der muslimischen Vereine Neuss haben wir gemeinsam mit dem Technologiezentrum Glehn und den Moscheevereinen Neuss im Dezember 2014 zum ersten Mal den Workshop „Startklar – fit für den ersten Job!“ im Haus Derikum in Neuss angeboten.

07.2 Übergang Schule & Beruf

» Um in einem Bewerbungsprozess erfolgreich bestehen zu können, ist es wichtig, sich der eigenen Wirkung auf andere bewusst zu sein. Denn diese Wirkung beeinflusst maßgeblich, ob man die Eintrittskarte zum zukünftigen Arbeitsplatz erhält oder nicht. Im Rahmen des Workshops konnten die Jugendlichen anhand von Übungen, Rollenspielen und Videoanalysen erfahren, wie sie selbst auf andere wirken und wie sie einen positiven ersten Eindruck hinterlassen können.

» Ziel der initiierten Maßnahme war, den Jugendlichen gezielt Hilfestellung beim Eintritt in den Arbeitsmarkt zu leisten, womit diese ihre persönlichen Chancen für den Zugang auf den Arbeitsmarkt erhöhen.



Kein Abschluss ohne Anschluss

» Die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA), an der sich der Rhein-Kreis Neuss mit seinem Amt für Schulen und Kultur und seinem neu eingerichteten kommunalen Koordinierungsbüro seit Mai 2014 beteiligt, stellt die kontinuierliche Berufs- und Studienorientierung aller Jugendlichen ab den 8. Klassen im Rhein-Kreis Neuss sicher. Die Kommunale Koordinierung informiert, begleitet und unterstützt dabei SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern und ist zugleich Bindeglied zu den Partnern aus Wirtschaft und Politik.

» Ein zentrales Basiselement ist die Potenzialanalyse an allen weiterführenden Schulen. Anhand von Testverfahren werden Sozialkompetenz sowie künftige berufliche Stärken der Achtklässler ermittelt und in einem Portfolioinstrument dokumentiert. Sieben Schulen sind zunächst beteiligt, in den nächsten drei Jahren folgen schrittweise alle anderen, weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss.

» Parallel wird die Berufs- und Studienorientierung in den Folgejahren mit vielen Praxisphasen und individueller Beratung untermauert, um den Berufs- und Studienalltag kennenzulernen und die „richtige“ Berufswahl zu treffen. Eine Online-Plattform der Kommunalen Koordinierung hält dazu unter www.fachkräfte-für-morgen.de für die Schulen Angebote aus der Wirtschaft für den direkten Austausch bereit.

07.2-3 Landrats-Vertreter Jürgen Steinmetz sowie Mitarbeiter des zdi-Netzwerks und der Matrix GmbH mit Vertretern der zdi-Unternehmenspartner.

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

» Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss ist seit Juli bei der Wirtschaftsförderung angegliedert und personell verstärkt worden. „zdi“ steht für „Zukunft durch Innovation“ und ist die Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen (MINT-)Nachwuchses in Nordrhein-Westfalen. MINT steht für „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik“.

» Um dem Fachkräftemangel im MINT-Bereich in unserer industriell geprägten Region frühzeitig entgegenzuwirken, sollen künftig noch mehr Unternehmen, Hochschulen und SchülerInnen als bisher zueinander finden. Gemeinsam mit unseren Partnern entwickeln wir hierzu neue berufs- und studienorientierende MINT-Maßnahmen. Denn ein Studium oder eine Ausbildung im MINT-Bereich eröffnet eine Vielzahl an beruflichen Perspektiven, hervorragende Karrierechancen und gute Verdienstmöglichkeiten für Jungen und Mädchen!

» Die Angebote unseres zdi-Netzwerks reichen von modular aufgebauten Kursen im Nachmittagsbereich, Ferienkursen und Praktika in Partnerunternehmen über Vortragsreihen bis hin zu Besuchen in Schülerlaboren und Roboterkursen. Seit Oktober sind alle Angebote auch auf dem neuen Internetportal www.mint-machen.de zu finden.

» Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Unter anderem die Unternehmen Bayer AG, Currenta GmbH & Co OHG und RWE Deutschland AG unterstützen das zdi-Netzwerk.



07.2-3

» Unternehmen und Schulen, die sich für eine Partnerschaft mit unserem zdi-Netzwerk interessieren, informieren wir gerne über die Beteiligungsmöglichkeiten!

Berufswahl-SIEGEL

» Das Netzwerk Berufswahl-SIEGEL steht seit seiner Einführung im Jahr 2007 unter der Schirmherrschaft des Landrates und wird durch das Amt für Schulen und Kultur koordiniert.

» Schulen aus dem Rhein-Kreis Neuss, die eine gute systematisierte Berufsorientierung anbieten, können hierbei ein Qualitätssiegel erwerben. Insgesamt sind kreisweit 23 Schulen mit dem Siegel zertifiziert.

» Seit 2010 koordiniert die Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT das Netzwerk Berufswahl-SIEGEL. Die Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT ist ein bundesweites Netzwerk, das für die erfolgreiche Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung von Schulen und Unternehmen steht.



07.3 Job-Initiative Rhein-Kreis Neuss



07.3-1

07.3-1 Arbeitssuchende nutzen bei der Job-Initiative die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit potenziellen Arbeitgebern.

» Mit der vierten Auflage der Job-Initiative Rhein-Kreis Neuss im April 2014 haben wir erneut eine erfolgreiche Plattform geboten, die Unternehmen und Arbeitssuchende zusammenbringt.

» 33 Aussteller aus verschiedenen Branchen haben auf der Job-Initiative insgesamt etwa 800 Arbeitsplätze in mehr als 100 verschiedenen Berufsbildern angeboten. Etwa 1.000 Arbeitssuchende nutzten die Möglichkeit, sich im direkten, persönlichen Gespräch bei den potenziellen Arbeitgebern vorzustellen. Die Aussteller der Job-Initiative Rhein-Kreis Neuss waren zufrieden, viele mittelständische Unternehmen konnten die Messe erfolgreich für sich nutzen und haben so auf einfachem Weg zahlreiche interessante Fachkräfte kennengelernt.

» Veranstalter der Messe sind die Wirtschaftsförderungen des Rhein-Kreises Neuss und der Stadt Neuss, die Agentur für Arbeit Neuss, das Autohaus Gottfried Schultz und das Projekt Visionen 50plus.

07.4 Wirtschaftspartner



07.4-1

» Um geeignetes Personal bei einer Ansiedlung kümmern wir uns gemeinsam mit dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im Projekt „Wirtschaftspartner“. Für interessierte Unternehmen wird bei einer Neuansiedlung oder Erweiterung nach einer Analyse des Arbeitsmarktes das passende Personal auf Bewerbungstagen ermittelt und nach Bedarf durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen fortgebildet.

» In 2014 haben wir das erfolgreiche Projekt „Wirtschaftspartner im Rhein-Kreis Neuss“ fortgesetzt.

07.4-1 Der Rhein-Kreis Neuss und die Agentur für Arbeit kooperieren im Projekt Wirtschaftspartner.

07.5 Frau und Beruf

» Die Allianz Wiedereinstieg im Rhein-Kreis Neuss ist Teil der Landesinitiative Netzwerk Wiedereinstieg. Mitglieder der Allianz sind, neben den Wirtschaftsförderungen, die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters und der Arbeitsagentur mit dem gemeinsamen Arbeitgeberservice, die Fachstelle für Alleinerziehende des Jobcenters, die Jugend- und Sozialämter, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen, Handwerkskammer Niederrhein und Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, verschiedene Bildungseinrichtungen und das Kompetenzzentrum Frau & Beruf. Neu dazu gekommen ist in diesem Jahr der IFN – Interkulturelles Frauennetzwerk e. V.

» Der Kompass Wiedereinstieg ist im Internet abrufbar und gibt eine komplette

Übersicht über die wichtigsten Angebote und Anlaufstellen für Berufsrückkehrerinnen im Rhein-Kreis Neuss. Themen sind z. B. berufliche Orientierung, Kinderbetreuung, Bildung, Wiedereinstieg für Migrantinnen, Stellensuche, Bewerbung und Existenzgründung.

» Pflegeberufe standen beim Infotag „Perspektive – Pflegeberufe“ im Neusser Kreishaus im Mittelpunkt. Mehrere hundert BesucherInnen informierten sich an Ständen der Kreisverwaltung, von Institutionen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Beratungsstellen über Einstiegs- und Fortbildungsmaßnahmen in der Pflege. Tipps für den beruflichen Einstieg ergänzten das Angebot ebenso wie Informationen zu Weiterbildungsangeboten in Pflege und Betreuung.

LANDESINITIATIVE
netzwerk 
www.netzwerkW-expertinnen.de


kompass wiedereinstieg
im rhein-kreis neuss

Regionale Zusammenarbeit

Standort Niederrhein

» Zielsetzung der Standort Niederrhein GmbH ist die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Niederrhein. Die Standort Niederrhein GmbH ergänzt die außenwirtschaftlichen Aktivitäten ihrer Gesellschafter und platziert ein nationales und internationales Standortmarketing für den Niederrhein. Zudem koordiniert sie die Regionalagentur für den Mittleren Niederrhein.



» Mit der Standort Niederrhein GmbH haben wir 2014 er-

neut die jährlichen Messeauftritte bei den Gewerbeimmobilienmessen Provada in Amsterdam und Expo Real in München durchgeführt und auch die gemeinsame Standortpräsentation beim Deutschen Logistik-Kongress in Berlin.

» Im Auftrag der Standort Niederrhein und in Zusammenarbeit mit der Agentur Georg Consulting aus Hamburg wurde 2014 begonnen, für die neue EU-Förderperiode 2014 – 2020 ein neues regionales Handlungskonzept für die Region Mittlerer Niederrhein zu erarbeiten. Das Konzept wird im 1. Quartal 2015 fertig gestellt.

08 »

★★★★★★
REGION KÖLN BONN

Region Köln/Bonn

» Der Region Köln/Bonn e. V. verfolgt das Ziel, die regionale Kooperation auf der Ebene von Wirtschaft, Politik und Verwaltung zu fördern und die Region im Standortwettbewerb und im Aufbau eines regionalen Selbstverständnisses zu unterstützen. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke ist aktuell Vorsitzender des Region Köln/Bonn e. V.

» Im Hinblick auf die Kooperation in der Region Köln/Bonn werden die Themen Wirtschaft, Tourismus und Europa von der Wirtschaftsförderung bzw. vom Europabüro des Rhein-Kreises Neuss vertreten. In diesem Rahmen haben wir uns 2014 an verschiedenen Aktivitäten beteiligt.

Regionale Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf – Kreis Mettmann – Rhein-Kreis Neuss

» Die Landeshauptstadt Düsseldorf und die beiden Kreise Mettmann und Rhein-Kreis Neuss haben sich im November 2011 verständigt die Region durch kooperative Maßnahmen zu stärken. Der Zusammenarbeit im Arbeitsfeld der Wirtschaftsförderung wird dabei eine besondere Bedeutung zugesprochen.

» 2014 wurden weitere gemeinsame Handlungsansätze formuliert und Ergebnisse erzielt. Mit der auf der Expo Real vorgestellten überarbeiteten 3. Auflage des Regio Guide haben die Wirtschaftsförderungen ihre gemeinsame zweisprachige Publikation für die Ansprache von Investoren, Projektentwicklern und Unternehmen erneuert. Im Juni wurde in Mettmann die 2. Regionalkonferenz aller Wirtschaftsförderer der Region

D-KME-RKN organisiert. Neben der gemeinsamen Regionalarbeit in Fragen der Wirtschaftsförderung stand das Thema „Standortmarketing“ im Kontext eines gemeinsamen Dialoges.

Innovationsregion Rheinisches Revier

» Zielsetzung des Landes NRW ist, mit der „Innovationsregion Rheinisches Revier“ (IRR) den Wirtschafts- und Lebensraum zwischen Aachen, Düsseldorf und Köln langfristig zu stärken, wenn spätestens 2050 die Tagebaugelände schließen. In der IRR soll das in der Region vorhandene Potenzial an Technologie, Wissenschaft, Industriestruktur mit den gut ausgebildeten Arbeitskräften für den Aufbau einer nachhaltigen Wirtschaftsstruktur genutzt werden. Die IRR wurde 2014 organisatorisch umstrukturiert und als Gesellschaft neu gegründet.



euregio rhein-maas-nord

» Zur Förderung grenzüberschreitender Aktivitäten arbeiten wir in der euregio rhein-maas-nord mit Partnern aus der nahen niederländischen Grenzregion zusammen. Schwerpunkt der Arbeit in 2014 war die Finalisierung der euregio-Vision 2014 – 2020, die Grundlage für die Ausrichtung der euregio in der neuen EU-Förderperiode ist. An der Erarbeitung dieses Strategiepapieres waren wir eng eingebunden.



RHEIN-KREIS NEUSS

MORE THAN A PROMISE. Im Rhein-Kreis Neuss sind Unternehmen aus aller Welt zuhause. Viele von ihnen sind in ihrer Branche Champions und haben einen adäquaten Standort gesucht – und gefunden. Die zahlreichen ausländischen Unternehmen sind typisch für **NORDRHEIN-WESTFALEN | NRW**, Deutschlands Investitionsstandort Nr. 1. Einer der größten Märkte Europas und Messeplätze der Welt bietet ein überzeugendes Spektrum an Bestleistungen: innovative Forschung und Entwicklung, hochqualifizierte Mitarbeiter und hervorragende Gewerbeflächen. Neugierig? www.wfgrkn.de



„Ein starker Partner: Die Sparkasse Neuss macht Menschen erfolgreich“

» Die Sparkasse Neuss, führendes Kreditinstitut im Rhein-Kreis Neuss, hat im Jahr 2014 an die gute Entwicklung der Vorjahre anknüpfen können und wieder solide Ergebnisse erreicht. Vor dem Hintergrund des andauernden historisch niedrigen Zinsniveaus verdeutlicht dies umso mehr die Leistungsfähigkeit der Sparkasse, sich auch in einem schwierigen Marktumfeld behaupten zu können. Sie verdankt ihren Erfolg dem großen Vertrauen, das sie bei den Menschen in der Region genießt, denn: Über 250.000 Menschen und Unternehmen sind Kunde der Sparkasse Neuss.



» Damit zahlt sich aus, was bereits seit Gründung des Kreditinstitutes im Jahr 1828 gilt: Die Sparkasse Neuss ist da, wo die Menschen sind. In vielfältiger Weise setzt sie sich dafür ein, die Menschen im Rhein-Kreis Neuss erfolgreich zu machen. Sei es bei deren persönlichen Finanzplanung, bei der Unterstützung der heimischen Wirtschaft und der Verbesserung der Lebensqualität in der Region.

» So begleitet die Sparkasse Neuss ihre Kunden in allen Lebensphasen mit einer nachhaltigen und auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Finanzplanung. „Wir wollen, dass jeder durch solide finanzielle Planung und Vorsorge sein Leben selbst gestalten kann – unabhängig von Einkommen, Vermögen oder Status. Das entspricht der Gründungsidee unserer Sparkasse.“ so Michael Schmuck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Neuss. „Dazu gehört, dass wir für unsere Kunden persönlich da sind und uns für sie interessieren, um ihre Anliegen zu verstehen.“ Um Kundenwünsche noch besser erfüllen zu können, bietet die Sparkasse Neuss seit vergangenem Jahr auch außerhalb der Öffnungszeiten Beratungstermine in den Filialen oder beim Kunden zuhause an. Außerdem wurde im vergangenen Jahr die Filiale Oberstraße in Neuss umgestaltet, die nun noch mehr Qualität und Komfort bei der Beratung bietet.

» Der Mittelstand ist im Rhein-Kreis Neuss der Motor der regionalen Wirtschaft. Daher ist der Sparkasse Neuss ist die Unterstützung der mittelständischen Unternehmen ein besonderes Anliegen und wichtiger Bestandteil der lokalen Wirtschaftsförderung. Nach Angaben von Schmuck profitierten von diesem Engagement auch im letzten Jahr viele Unternehmen nahezu aller Branchen. Mit Krediten und von der Sparkasse vermittelten öffentlichen Fördermitteln konnten zahlreiche Arbeitsplätze in der Region neu geschaffen bzw. dauerhaft gesichert werden. Während viele Mitbewerber ihr Engagement bei kleineren und mittleren Unternehmen eher zurückgefahren haben, erweist sich die Sparkasse hier als starker und zuverlässiger Partner.

» Ein verlässlicher Partner waren die Sparkasse Neuss und ihre sieben Stiftungen im abgelaufenen Geschäftsjahr einmal mehr auch für die zahlreichen Vereine und ehrenamtlich engagierten Institutionen. Insgesamt rund 2,9 Mio. konnten zur Weiterentwicklung der Lebensqualität vor Ort bereitgestellt werden – ein Engagement, das seinesgleichen sucht. Im Jahresverlauf konnten erneut über 400 einzelne Projekte auf den Gebieten Soziales, Kunst und Kultur, Sport, Brauchtum und Bildung gefördert werden. Ihre eindrucksvolle Sozial- und Nutzenbilanz präsentiert die Sparkasse Neuss auch im Internet unter www.gut-engagiert.de.

» Die Sparkasse Neuss wird sich auch 187 Jahre nach ihrer Gründung mit Engagement und Leidenschaft für den Rhein-Kreis Neuss einsetzen, um Menschen und Unternehmen in der Region auch weiterhin erfolgreich zu machen.



Qualitätsvolles Trinkwasser

» Im Jahr 2010 erklärte die UNO den Zugang zu sauberem Trinkwasser und zu sanitärer Grundversorgung zu den Menschenrechten. In Deutschland regeln die Trinkwasserverordnung und die DIN 2000 die Qualität des wichtigsten Lebensmittels. Die Kreiswerke Grevenbroich liefern im Rhein-Kreis Neuss und in Teilen der Stadt Mönchengladbach für mehr als 205.000 Menschen unbelastetes, gesundes Wasser. Somit bekommen mehr als 51.000 Haushalte täglich 24 Stunden das Lebensmittel Nummer 1 frisch aus dem Wasserhahn und das seit über 50 Jahren. Damit gehören die Kreiswerke Grevenbroich zu den größten Wasserversorgern im Bundesgebiet. Aus 24 Brunnen wird Grundwasser gefördert. Insgesamt drei Wasserwerke im Mühlenbusch, in Büttgen und in Wickrath bereiten die anfallenden Fördermengen auf und leiten das Wasser zu den Endverbrauchern. Dazu steht den Kreiswerken ein Rohrleitungsnetz von etwa 1.000 Kilometern zur Verfügung, das regelmäßig kontrolliert, ausgebessert und erweitert wird.



Wir liefern Erfrischung pur

Mehr als Wasser • gesund • preiswert • umweltbewusst

 **kreiswerke**
grevenbroich
Ein Unternehmen des
Rhein-Kreis Neuss
www.kw-gv.de



kreiswerke grevenbroich

Mehr als Wasser

» Unser Trinkwasser ist das am besten untersuchte Lebensmittel. Laborexperthen untersuchen regelmäßig das Wasser der Kreiswerke. Und das an allen Stellen der Versorgungskette: im Einzugsgebiet, an den Brunnen, in den Wasserwerken und auch beim Kunden direkt. So wird ein optimaler Qualitätsstandard garantiert. Dabei liegt das Wasser der Kreiswerke in einem gesunden und schonenden mittleren Härtebereich.

» Hohe Qualität gilt auch für die beiden von den Kreiswerken betriebenen Freizeitanlagen an den Badeseen in Kaarst und Nievenheim. Dort erlebten trotz des mäßigen Sommers im Jahr 2014 immerhin mehr als 56.000 Menschen einen Urlaubstag direkt vor der Haustür. Qualität gilt dabei nicht nur für die gut ausgebauten Freizeitanlagen, sondern natürlich auch für das Wasser der Badeseen: Experten eines unabhängigen Hygieneinstituts untersuchen regelmäßig Proben aus dem Kaarster und dem Nievenheimer See und testieren die Gewässerqualität stets als sehr gut.

» Hohe Qualitätsmaßstäbe zu halten ist auch eine Aufgabe zum Wohl der nachfolgenden Generationen. Dieser Aufgabe stellen sich die Kreiswerke. Das Stichwort Gewässerschutz benennt kurz und knapp den Konflikt zwischen der Agrarwirtschaft auf der einen Seite und der Trinkwassernutzung auf der anderen Seite. Bei der Lösung dieses Konflikts beschreiten die Kreiswerke neue Wege und arbeiten eng mit der Landwirtschaftskammer NRW zusammen. Dabei geht es um eine Kooperation der teilnehmenden Landwirte und Gartenbaubetriebe mit den Kreiswerken. Wasserschutzberater klären Bauern und Gärtner über effektive, aber gleichwohl die Umwelt schonende Düngung auf. Die Berater informieren auch über Fördergelder, die zum Beispiel für die sogenannten Zwischenfrüchte vergeben werden. Diese Zwischenfrüchte dienen der zusätzlichen Stickstoffbindung im Boden. Sie werden also nicht geerntet, sondern verbleiben auf dem Feld.

» Darüber kann sich jeder selbst ein Bild machen. Ob Kegellvereine, ob Schulklassen: Die Wasserwerke können besichtigt werden und die Mitarbeiter klären über alle anfallenden Fragen rund um das Thema Wasser auf. Wer interessiert ist, findet dazu alles Wissenswerte auf der Internetseite der Kreiswerke unter www.kw-gv.de.



» Der Umzug der Skulptur „Himmelssäule“ vom Eingang der Volksbank an der Zollstraße zum Kehlturn am Landestheater und die damit verbundene Schenkung an die Stadt Neuss war das erste deutliche Indiz für den bevorstehenden Neubau der Hauptfiliale auf dem bisherigen Parkplatz an der Kreuzung Zollstraße/Oberstraße. Voraussichtlich ab Frühsommer 2016 kann das Kundengeschäft für die Neusser Innenstadt in den neuen Räumlichkeiten unter modernsten Aspekten betrieben werden. Es entsteht dort Platz für bis zu 40 VertriebsmitarbeiterInnen. Die Volksbank reagiert damit auf die steigende Kundennachfrage nach speziell genossenschaftlicher Beratungsqualität.

BAUFINANZIERER des Jahres

» Die Volksbank Düsseldorf Neuss eG ist seit Jahren einer der besten lokalen Anbieter im Bereich Baufinanzierung. Sie ist wiederholt von Stiftung Warentest als Topanbieter für Immobilienkredite genannt worden. In den branchenspezifischen Zinsrankings für private Baufinanzierungen findet man die Volksbank regelmäßig an vorderster Stelle.

» Im großen Jahresrückblick von Finanztest Ende Dezember bestätigte sich dies aktuell auf eindrucksvolle Art und Weise. Im deutschlandweiten Ranking der günstigsten Anbieter von Immobilienkrediten 2014 belegt die Volksbank Düsseldorf Neuss als einzige lokale Filialbank einen der Plätze. Mit genannt sind ansonsten nur Finanzvermittler und Internetbanken.

» Vorstandssprecher Rainer Mellis: „Dies ist ein deutlicher Beleg für unsere jahrelangen Anstrengungen, unseren Mitgliedern und Kunden die beste Beratung inklusive Top-Konditionen bieten zu können. Für unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der „BAUFINANZIERER des Jahres“ ein zusätzlicher Ansporn für die steigenden Anforderungen am Markt.“ Jährlich unterstützen die Finanzierungsspezialisten der Volksbank Düsseldorf Neuss über 1.000 Menschen bei der Realisierung ihres „Traumes“ nach den eigenen vier Wänden.

» Auch im Internet kann man sich jederzeit über die ausgezeichneten und individuellen Leistungen der Volksbank Düsseldorf Neuss informieren. Mit wenigen Klicks geht es dort zum eigenen Heim – auf der Baufinanzierungsplattform www.deine-baufi.de.



Aus der Presse – Eine Auswahl



Insgesamt erschienen im vergangenen Jahr mehr als 997 Artikel zur Wirtschaftsförderung. Hierzu eine kleine Auswahl:

Arbeitsmarkt & Konjunktur

- > Wirtschaftsstärkster Kreis in NRW 14. 06.2014
IHK Magazin
- > Geschäfts- und Konjunkturklima im Rhein-Kreis Neuss: Konjunkturboom und neues Allzeithoch 01.10.14
Wirtschaftsspiegel
- > Höffner legt los: mit 400 Arbeitsplätzen und viel Motivation Richtung Zielgerade 15.10.14
Stadtkurier Neuss
- > Neusser Beschäftigtenzahl auf Rekordkurs 18.10.14 NGZ
- > Zalando stellt 1402 Arbeitslose ein 05.12.14 NGZ

Außenwirtschaft

- > Kreiswirtschaftsförderung intensiviert Türkei-Kontakte 08.01.14
Top Magazin Jüchen
- > Chinesischer Botschafter Shi Mingde besuchte den Rhein-Kreis Neuss 18.02.14
Maas Rhein Zeitung
- > Kreis verstärkt Kanada-Kontakte 25.02.14 NGZ
- > Kreis hilft Japan bei Vorbereitung für Olympia in Tokio 13.03.14 NGZ
- > Japanische Firmen loben Standort 15.03.14 NGZ
- > Der Rhein-Kreis Neuss bleibt Spitzenstandort: ausländische Unternehmen investieren 16.07.14
Kaarster Stadtspiegel
- > Ausländische Unternehmen haben den Rhein-Kreis für sich entdeckt 01.10.14 NGZ

Branchen & Industrie

- > Studie: Der Rhein-Kreis ist als Logistikstandort spitze 08.10.14 NGZ
- > Gesundheitsbranche soll Jobmotor werden 11.12.14 NGZ

Existenzgründung & Förderung von jungen Unternehmen

- > Neues Angebot des Startercenters: Netzwerkabend für Jungunternehmer 15.01.14
Kaarster Stadtspiegel
- > Seminar des Kreises für Existenzgründer 07.08.14 NGZ

Fachkräftesicherung

- > NRW-Qualitätssiegel für zdi-Zentrum Rhein-Kreis Neuss 29.04.14
Maas-Rhein Zeitung
- > 1000 Besucher bei der Job-Initiative des Rhein-Kreises 10.04.14 NGZ
- > 1100 Schüler bei kreisweitem Berufsinfo Tag dabei 27.06.14 NGZ
- > Zdi-Netzwerk schaltet neue Internetseite frei 10.10.14
Rheinische Post

- > TZG hilft Frauen zurück in den Beruf 31.10.14 NGZ
- > Mittelstandsforum stellt sich dem Problem des Fachkräftemangels 11.11.14 NGZ

Gewerbeflächen/Immobilien

- > 130 Millionen Euro – Hydro stärkt Standort 26.02.14 NGZ
- > Bayer investiert 300 Millionen Euro in Dormagen 15.05.14 NGZ
- > Ikea kann jetzt das neue Möbelhaus bauen 24.05.14 NGZ
- > Das Hafengelände soll besser genutzt werden 22.08.14 NGZ
- > „Expo Real“: Rhein-Kreis Neuss wirbt mit Internationalität des Wirtschaftsstandortes 15.10.14
Top Kurier Jüchen

Mittelstandsförderung

- > Gütesiegel „Zukunft Mittelstand“ für neun Unternehmen 10.05.14 WZ
- > Firmen übernehmen mehr Verantwortung 26.06.14 RP
- > Rhein-Kreis Neuss starker Partner für den Mittelstand 06.08.14
Niederrhein Manager
- > Initiative zeichnet innovative Unternehmen in der Region aus 10.10.14 NGZ

Regionale Kooperation

- > Gegründet! IRR Innovationsregion Rheinisches Revier 11.03.14
Maas-Rhein Zeitung
- > Zum elften Mal Golf für einen guten Zweck 17.07.14 NGZ

Tourismusförderung

- > Radtourismus ist Schwerpunkt im Reiseführer 2014 27.02.14 NGZ
- > Gold für Radfahrer-App: „Quo Radis“ sahnt bei der internationalen Tourismusbörse ab 26.03.14
Erftkurier

Herausgeber:
Rhein-Kreis Neuss
Wirtschaftsförderung
Oberstraße 91, 41460 Neuss

Fon 02131/928-7500
Fax 02131/928-7599
www.wfgrkn.de
business@wfgrkn.de

Konzeption | Gestaltung | Realisation:
h1 communication hillen, Neuss
www.h1com.de
Bildnachweis: Rhein-Kreis Neuss, NRW.Invest GmbH,
A. Baum, L. Berns, S. Büntig, S. Dobler, asikkk/iStock/Thinkstock



04



04



04



04



wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
economic development corporation

rhein
kreis
neuss